



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: „...na das Saufen, Alter.“ (99A_0071)

Autor*in: Erdmann, Josephine

- 1 **Wer?** zwei Patienten: P1, P2, Therapeutin (Tw)
2 **Wo?** Kinder- und Jugendpsychiatrie
3
- 4 **Situation:** Die Patienten (P1 und P2) gehen in die achte und neunte Klasse einer Realschule. Beide sind
5 auf der gleichen Station und in derselben Gruppe. Damit verbringen sie viel Zeit miteinander und
6 kennen sich gut. In der ersten Therapiestunde wird zunächst ein „Kennenlerngespräch“ geführt, die
7 Konzentration und Arbeitsbereitschaft analysiert. Das heißt, die Jungen bekommen die gleichen
8 Aufgaben (Zuordnen von Bildern und Wörträtsel). Bei einem Gespräch möchte die Therapeutin erstmal
9 etwas über die beiden Jungen erfahren.
10
- 11 Tw: „Was habt ihr für Lieblingsfächer? Welche gefallen euch gar nicht? Was sind eure Hobbys?“
12 Die Patienten erzählen wenig über sich. Häufig ergänzt der eine die Aussagen des anderen.
13 P1: „Naja, aber ein Hobby hast du noch vergessen.“, und lacht.
14 P2: „Hä?“
15 P1: „Du weißt schon... na das Saufen, Alter.“
16 Tw erklärt beiden, was zu machen ist. Sie bekommen eine Karte auf der 3x3 Felder abgebildet sind,
17 mit Abbildungen die sich in 3 Dingen unterscheiden. Dann bekommen sie noch kleine Quadrate mit
18 den gleichen Abbildungen und sollen diese den richtigen Bildern zuordnen.
19 Tw: „Es ist also heute noch ganz einfach. Wir wollen nur mal sehen, wie das mit der Konzentration
20 funktioniert.“
21 P1,P2: „Hä?“
22 Tw erklärt es erneut.
23 Einer der Patienten: „Ach so.“, und fängt an zu arbeiten.
24 Auch der andere Patient hat es nun verstanden und erledigt seine Aufgabe.
25 Dabei schauen beide immer wieder zum anderen.
26 Das Zuordnen erfolgt durch schmeißendes Legen der Karten auf den Tisch. Bei der zweiten Aufgabe
27 handelt es sich um ein Wörträtsel. Verschiedene Wörter sind in einem Buchstabensalat versteckt und
28 diese gilt es zu finden.
29 P1: „Die Aufgabe kenne ich schon. Die musste ich auch in der Reha machen.“
30 Tw: „Na dann dürfte dir das ja besonders leicht fallen.“



- 31 P1 schnaubt, fängt aber schließlich an zu arbeiten.
- 32 P1: „Der guckt ab, Alter!“
- 33 P2: „Ist ja gar nicht wahr.“
- 34 Doch beide beenden ihre Aufgabe ohne weitere Worte.
- 35 Tw musste nicht weiter eingreifen und beobachtete das Geschehen.